



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

Sigrid Maline Thierolf-Jöckel
Vorsitzende
Dusenbacher Straße 8
64739 Höchst
Tel. 06163-938043

Höchst, den 27. April 2019

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Höchst i. Odw.
Herrn Hartmut Klein oder Vertreter im Amt
Rathaus, Montmelianer Platz 4
64739 Höchst i. Odw.



Prüfantrag

Anlage von artenreichen Wiesen mit hohem Wildblumenanteil auf kommunalen Flächen der Gemeinde Höchst

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Gemeinde Höchst möge prüfen,

- welche kommunalen Flächen sich für die Anlage von Wiesen mit einem hohen Anteil an Wildblumenarten eignen und
- welche geeigneten Flächen mittelfristig in extensiv gepflegte, artenreiche „Blüh-Wiesen“ umgewandelt werden können und welche Kosten dabei entstehen.

Der Antrag möge in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen beraten und beschlossen werden.

Begründung: Die Anzahl der Insekten ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen. Das hat verschiedene Gründe, unter anderem Flächenversiegelung, intensive Landwirtschaft und der Rückgang von artenreichen blühenden Wiesen, extensiv bearbeiteten Feld-/Wegrändern und Streuobstwiesen. Auch bei den Vögeln haben sich die Bestände inzwischen deutlich reduziert. Verschiedene Naturschutzverbände, Imkervereine und auch hessenweite Initiativen rufen dazu auf artenreiche Wildblumenwiesen anzulegen, um Honigbienen, Wildbienen und anderen Bestäuberinsekten Nahrungsquellen vom Frühjahr bis zum Herbst zu bieten sowie geeignete Lebensräume für Flora und Fauna zu schaffen. Es existieren Förderprogramme (Hess. Förderprogramm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen HALM). Auch die Gemeinde Höchst sollte mit der Umwandlung bislang artenarmer intensiv bewirtschafteter Flächen zu artenreichen Wildblumenwiesen einen Beitrag zum Artenschutz leisten. Außerdem werden durch extensive Pflege (1- 2 Mal Mähen/Jahr) und den Verzicht auf Dünger Kosten eingespart. Ferner sind blühende Wiesen im Naherholungsgebiet auch für Spaziergänger und Fußgänger eine Bereicherung in der Odenwälder Landschaft. Eine nähere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

(S.M. Thierolf-Jöckel)